

„Irlicher Männer vergisst man nicht“

Das närrische Rhein-Wied-Eck traf sich zur Prunksitzung



Auf das Oktoberfest ging es mit den Funky Diamonds.

Fotos: FF

Irlich. Traditionell zwei Wochen vor Karneval, sozusagen als Appetitmacher auf den eigenen und einzigen jährlich stattfindenden Neuwieder Umzug nördlich der Wied, lädt die KG Irlich von 1895 zur Prunksitzung ein. Beim Blick in die prächtig und farbenfroh geschmückte Mehrzweckhalle der Grundschule stellte Präsident Markus Platzer zufrieden fest: „Bis auf ganz wenige Plätze ist die Halle voll besetzt“. Punkt 20 Uhr gab die KG den Startschuss.

Es gab ordentlich was zum Lachen

Von nun an ging es Schlag auf Schlag. Sitzungspräsident und Programmleiter Hans-Jürgen Fink moderierte einen Knaller nach dem nächsten an. Nach dem prächtigen

Einmarsch der KG Irlich mit den Möhenen, dem Prinzenpaar Peter II und Doro I. aus Isenburg sowie dem Spielmannszug Weibern, machten die „Magic Diamonds“ der TSG Irlich den Anfang. Auf fabelhafter Weise ließen sie die „Feen erwachen“. Ordentlich was zum Lachen hatten Herr Wichtig, Frank Driesch und Frau Heiter, Petra Louis, mitgebracht. Der Irlicher Integrationsbeauftragte versuchte der Schärferin in sechster Generation die Vorzüge Irlichs schmackhaft zu machen. Ganz besonders hob er die menschlichen Qualitäten hervor: „Irlicher Männer vergisst man nicht“. Nach der heiteren Nummer durfte gestaunt werden. Und zwar über die tänzerischen Qualitäten der „Funky Diamonds“. In schmucken Röckchen und in Lederhosen brachten die jun-

gen Frauen und Männer Oktoberfest-Stimmung in den Saal und verblüfften das Publikum mit einem Schautanz, der von originellen Elementen geprägt war. Kai Kramosta zehrt von seinen Pfunden. Er ist wohl der einzige Mann, mit dem Frau sich erschöpfend übers Gewicht unterhalten kann. Drei Diäten macht er gleichzeitig und hat nach eigenen Bekunden trotzdem Schenkel wie Dönerspieße. Im Sekundentakt konnte, vielmehr musste, gelacht werden. Klar, das der Pfundskerl ohne Zugabe nicht von der Bühne gelassen wurde. Die Irlicher Dorfsjunge sind kult. Als Wikinger rissen sie das Publikum förmlich mit. Den Saal zum Brodeln brachten die tanzenden Grün-Weißen Funken vom Zippcher Kölsch-Büresheim. Seit Jahren hat sich Christian Krechel, in wechselnder Besetzung, dem Frohsinn und der Heiterkeit verschrieben. Wie vor zwei Jahren erschien er mit Bruder Stefan und brachte den Saal als „Bauer Ewald mit seinem Hahn“ zum Lachen. Eine heimische Schautanz-Formation, die seit ihrer Gründung 1988 auf der Irlicher Kirmes, auf höchstem Niveau tanzt, sind die „Moonlight-Dancer“. Als strahlend blaue Darsteller des Welterfolgs „Avatar“ brachten sie Kino-Zauber auf die Bühne, den viele Besucher so schnell nicht vergessen werden. Hierzulande lässt der Sachsen-Dialekt entweder schaudern oder schmunzeln. Edo Bommel, der Comedy-Tiger aus Glauchau, tänzelte sich mit Münchhausen-Geschichten



Das Erwachen der Feen feierten die Magic Diamonds.

und Liedern, den lustigsten Coversongs seit Kriegsende, in die Herzen der Irlicher.

Glanzvorstellung des Modernen Fanfarenzugs

Wer eine Stimmungsband sucht, muss am Rhein-Wied-Eck nicht lange suchen. Der Moderne Fanfarenzug, eher eine Big-Band mit großartigem Gesang, ist vielerorts begehrt. Dass die von Dirk Arenz angeführten Musiker beim Heimspiel eine Glanzvorstellung abgaben, versteht sich von selbst.

Seit längerem schon müssen die Irlicher Jecken ohne Tollitäten auskommen. Ein neues Prinzenpaar ist beim Blick in die Chronik überfällig. Mutmacher kamen in Person von Prinz Achim I. von Rot und Weiß (Ströder)

und ihrer Lieblichkeit „Prinzessin Monika I. von der Deichstadt zu Neuwied (Ströder)“ vorbei. Den Neuwieder Tollitäten, angeführt vom Fanfarenkorps der Funken Rot-Weiß und eskortiert von der Prinzengarde der Stadt Neuwied, wurde ein großartiger Empfang bereitet. Das Prinzenpaar mit Gefolge sang, tanzte und verlieh den Prinzenorden. Apropos Auszeichnungen. Schatzkanzler Ernst (Fischer) „Graf von Penunzen und Tanz“ wurde eine besondere Ehre zu teil. Ihm verlieh Rudi Claus, als Vertreter der Rheinischen Karnevals Korporationen, die Goldene Ehrennadel. Gleiche Verdienste um das heimische Brauchtum hat sich KG'ler Willi Lenz verdient. Auch ihm wurde die Ehrennadel ans Revers gesteckt.

- FF -